

Organisatorische Hinweise

Kursdaten 9. Juni 2026, 16.30 – 18.00 Uhr (online)
17. + 18. Juni 2026 Naturama in Aarau
7. September 2026, 15.00 – 18.00 Uhr (online)
15. + 16. September 2026, Hotel Dorint in Glattbrugg

Kurs-Ort **Vor-Ort Modul** im Naturama Aargau
Feerstrasse 17
5000 Aarau - [Anfahrt](#)

Vor-Ort Modul im Hotel Dorint
Dorint Airport-Hotel Zürich
Riethofstrasse 40
8152 Glattbrugg - [Anfahrt](#)

Anmeldefrist 10.05.2026

Anmeldung Online unter www.vsa.ch
Es gelten die AGB des VSA

Kurskosten 2850 CHF (VSA-Mitglieder und Partnerverbände)
3150 CHF (Nicht-Mitglieder)
Teilnahme inkl. Pausen- und Mittagsverpflegung sowie Apéro riche.
Eine allfällige Übernachtung ist durch die Teilnehmenden selbst zu organisieren und zu buchen (nicht im Kurspreis enthalten).

Kursunterlagen Die Angaben der Kursunterlagen erfolgt digital als PDF.

Weitere Informationen

silvia.oppliger@vsa.ch
Telefon +41 (0)44 500 37 70
www.vsa.ch/schulungen-und-veranstaltungen



Schweizerischer Verband
Kommunale Infrastruktur | SVKI
Association suisse
Infrastructures communales | ASIC
Associazione svizzera
Infrastrutture comunali | ASIC

BSLA
F S A P

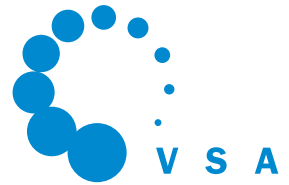
sia

EspaceSuisse



Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA
Europastrasse 3, Postfach, 8152 Glattbrugg
Telefon +41 (0)43 343 70 70
sekretariat@vsa.ch, www.vsa.ch

Verband Schweizer
Abwasser- und
Gewässerschutz-
fachleute
Association suisse
des professionnels
de la protection
des eaux
Associazione svizzera
dei professionisti
della protezione
delle acque
Swiss Water
Association



VSA-Ausbildungskurs

FACHPERSON KOORDINATOR/-IN SCHWAMMSTADT

9. Juni 2026 (online), 17. + 18. Juni 2026 (Aarau), 7. September 2026 (online)
15. + 16. September 2026 (Glattbrugg)



Informationen & Hinweise

Voraussetzungen für den Kursbesuch

Abgeschlossene Ausbildung in den Bereichen der Landschaftsarchitektur, Architektur, Siedlungswasserwirtschaft, Raumplanung, Umweltmanagement oder mehrjährige Berufserfahrung in den genannten Bereichen.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Fachleute aus der öffentlichen Verwaltung sowie aus Planungsbüros, welche bei Projekten im öffentlichen Raum oder Liegenschaftsentwicklungen eine leitende oder koordinative Funktion innehaben und sich dafür einsetzen, dass diese Projekte auch in Anbetracht des Klimawandels zur Schaffung von lebenswerten Siedlungsräumen beitragen.

Kursziele

- Die Teilnehmenden entwickeln ein Grundverständnis für den Umgang mit dem Regenwasser und das Zusammenspiel von Wasser-Boden-Pflanzen und dessen Rolle in den zukünftigen Projektplanungen.
- Sie beleuchten das Schwammstadtprinzip von den verschiedenen Fachdisziplinen her und werden dadurch befähigt, verschiedene Sichtweisen/Expertisen zu verstehen und zwischen den Fachbereichen zu vermitteln, um eine gemeinsame Sprache zu entwickeln.
- Die Teilnehmenden kennen Werkzeuge/Vorgehensansätze zur Planung und Umsetzung von innovativen Schwammstadtprojekten und entwickeln Ideen, wie sie diese in ihrem Arbeitsalltag konkret in der Projektentwicklung anwenden können.

Stundenplan	(Änderung vorbehalten)	
09.06.2026	16.30 – 18.00	2 Lektionen (online)
17.06.2026	09.00 – 18.00	8 Lektionen (vor Ort) und Netzwerkapéro
18.06.2026	08.30 – 16.30	8 Lektionen (vor Ort)
07.09.2026	15.00 – 18.00	3 Lektionen (online)
15.09.2026	09.00 – 18.00	8 Lektionen (vor Ort) und Netzwerkapéro
16.09.2026	09.00 – 16.30	8 Lektionen (vor Ort)

Hinweis: Der Kurs umfasst zusätzlich rund 12 Lektionen Selbststudium.

Kurskonzept und -inhalt

Der Kurs wird als Hybridformat angeboten und besteht aus einem Onlineveranstaltungsblock und zwei Vor-Ort-Blöcken sowie einem Teil Selbststudium.

Module

Inhalt der Lektionen

Einführungs-Session	Einführung in den Kurs und das Schwammstadtprinzip, Grundlageninputs zu Raumplanung, Umgang mit dem Regenwasser sowie Bodenkunde und rechtlicher Rahmen.
Vor-Ort-Block 1	Wasser und Raum neu denken Beleuchtung des Siedlungsraumes von verschiedenen Fachdisziplinen her, mit Fokus auf die Rolle von Wasser und Vegetation in diesem Raum; Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses des Schwammstadt-Prinzips und Vermittlung von Methoden zur Entwicklung von Schwammstadtprojekten im öffentlichen Raum; Exkursion und Workshops.
Angeleitetes Selbststudium mit Fragestunden mit Experten	Fragebogen zur Selbsteinschätzung der Vorkenntnisse zu den verschiedenen Fachthemen (Regenwasser, Vegetation und Biodiversität, Raumplanung, Finanzierung, Versickerung, usw.) und daraus abgeleitet eine Auswahl an Material fürs Selbststudium (Webinar-Aufzeichnungen, Podcasts, Fachartikel, u.ä.). An einem Abend stehen Expert:innen in Breakout-Rooms einer Online-Session für Fragen zur Verfügung.
Vor Ort Block 2	Umgang mit verschiedenen Ansprüchen und nachhaltige Veränderungsprozesse anstossen partizipative Schwammstadtplanung in der Liegenschaftsentwicklung inkl. Exkursion; Präsentation verschiedener Methoden für den Umgang mit verschiedenen Ansprüchen und zum Prozessveränderungen in der Zusammenarbeit anstossen mit Spiegelung in Gruppenarbeiten und Reflexion zur Anwendung im Arbeitsalltag; Erfahrungsbericht einer Stadtkoordinator/in.
Referent/-innen (Änderung vorbehalten)	Martina Schretzenmayr (ETHZ), Sarah Mettan (SIA), Nathalie Baumann (nateco AG), Hans Vollmer (BRYUM GmbH) Sarah Simonett (EBP Schweiz AG), Isabelle Glanzmann (Naturama Aargau), Silvia Oppliger (VSA), Nadine Fernandez (gutundgut gmbh), Thomas Hug-Di Lena (Urbanista AG), Esther van der Werf, Samuel Kissling, Damian Jerjen (EspaceSuisse), Thies Brunken (Uniola AG), Elke Bodbeck (TopikPro Zürich), David Risi (Stadt Luzern).
VSA-Ausweis	Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, mit einer Abschlussarbeit den VSA-Ausweis «Fachperson Koordinator/-in Schwammstadt» zu erlangen.